

Kurt Wirth, Kempten: Zusatzinfo zum „Grüntentag 2024“ übermittelt am 6. September 2024

https://www.allgaeuer-zeitung.de/allgaeu/immenstadt/gruerten-das-jaegerdenkmal-wurde-nach-chinesischem-vorbild-gebaut_arid-786525

https://www.allgaeuer-zeitung.de/allgaeu/gruerten-denkmal-wird-100-jahre-alt-und-ist-damit-aktueller-denn-je_arid-767118

Liebe Adressaten,

dieses Jahr wird dem Grüntentag (Grünten: siehe <https://de.wikipedia.org/wiki/Gr%C3%BCnten>) eine besondere Aufmerksamkeit zuteil, da zugleich das 100-jährige Bestehen des Grüntendenkmals gefeiert wird. Es glorifiziert die "Auslandseinsätze" deutscher Gebirgstruppen seit dem Ersten Weltkrieg einschließlich derer der Bundeswehr, auch wenn in den letzten Jahren die "Mahnung zum Frieden" betont wird. @melcher

Anhängende Fotos:

- Eine Aktion jugendlicher Antifaschisten mittels eines Transparents im Jahre 2017
- Gedenkplakette für getötete Bundeswehrsoldaten bei Auslandseinsätzen, angebracht nach den ersten Toten in Afghanistan
- am Treppenaufgang sind die Namen der Einsatzländer im Zweiten Weltkrieg auf Originalsteinen aus diesen angebracht. Nicht aufs Foto gekommen: Frankreich, Russland, Griechenland.

Zur fragwürdigen Tradition der Gebirgstruppe wurde in jahrelangen Demonstrationen, Kundgebungen und Veranstaltungen und Auseinandersetzungen um das jährliche Treffen der Gebirgsjäger am Hohen Brenden bei Mittenwald, auch in gerichtlichen Auseinandersetzungen mit dem "Kameradenkreis der Gebirgstruppe e.V." diese "Traditionspflege" in ein richtiges Licht gerückt:

https://nrw-archiv.vvn-bda.de/texte/0613_rezension.htm

Siehe dazu auch das Buch: "Blutiges Edelweiß" von H.F.Meyer:

<https://www.topographie.de/veranstaltungen/detail/blutiges-edelweiss-die-1-gebirgs-division-im-zweiten-weltkrieg>

Zum Grüntendenkmal als solchem wurde aktuell vom Grüntendenkmalerhaltungsverein eine Broschüre herausgegeben:

<https://storage.tramino.net/gemeinde-rettenberg/1357812/broschre-100-jahre-grntendenkmal.pdf>

Der Grüntentag wurde erstmals 1949 auf Initiative des ehemaligen NS-Generals der Gebirgstruppe Georg Ritter von Hengl durchgeführt. Dieser war im ersten Weltkrieg als Georg Hengl ein "Fliegerheld" und wurde auf Grund seiner Abschlußfolge als Georg Ritter von Hengl zum Ritter des Bayerischen Max-Josephs-Orden ernannt. Er bekämpfte im Freikorps Epp die Räterepublik, ging zur Polizei, wurde 1934 SS-Obersturmführer und 1935 Hauptmann der Wehrmacht. Er bildete später mit den Generalen Eduard Dietl und Ferdinand Schörner die Führungstroika eingefleischter Nationalsozialisten in der Gebirgstruppe.

https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Ritter_von_Hengl

Hengl starb 1952 bei einer Skitour auf den Grossen Daumen an einem Herzinfarkt. Nebst dem Gipfelkreuz findet man dort auch ein unscheinbar und harmlos wirkendes Gedenkkreuz nur mit dem Schild: "Georg Ritter von Hengl":

https://www.gowalk.de/www/gowalk.php?jahr=2019&link=wt_1026&art=jahr&show=1#denkmal10241725639019-1

Mit besten Grüßen Kurt W.

